

Kompaktkran Produktnutzen

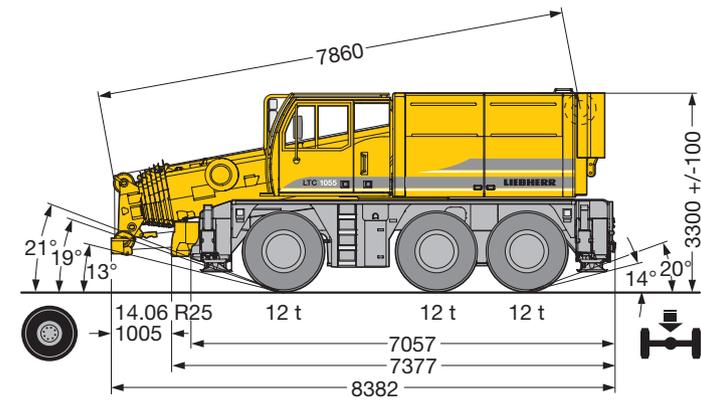
LTC 1055-3.1

Max. Traglast: 55 t
Max. Hubhöhe: 50 m
Max. Ausladung: 46 m

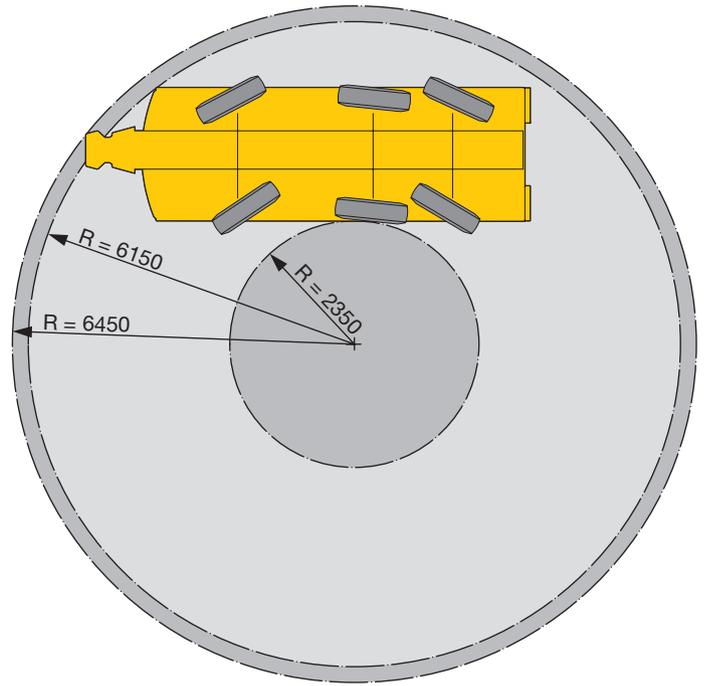
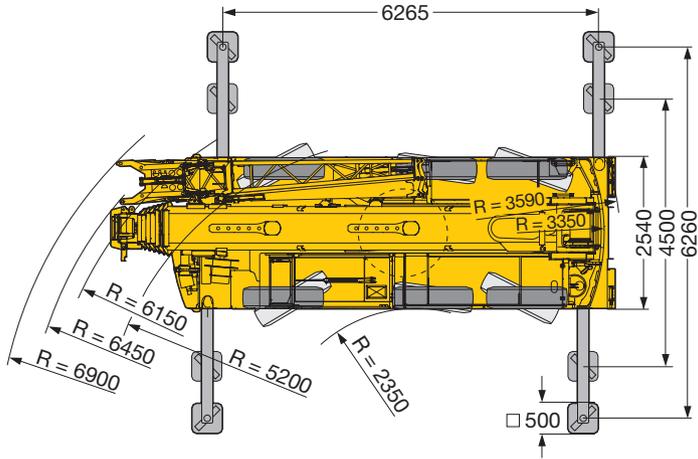


LIEBHERR

Äußerst kompakt und wendig



- Gesamtlänge 8,38 m
Fahrgestell 7,06 m lang
Fahrzeugbreite 2,54 m
- Kleinsten Wenderadius durch aktive Hinterachslenkung, 6,15 m über Fahrgestell, 6,45 m über Teleskopausleger
- Minimale Durchfahrthöhe 3,2 m
- Böschungswinkel vorne bis 21°, hinten bis 20°
- Gesamtgewicht 36 t, gleichmäßige Achslastverteilung (12 t) durch hydropneumatische "Niveaumatik-Federung"
- 12 t Achslast inklusive 4,4 t Ballast und Doppelklappspitze



P2

Variables Lenkkonzept mit "aktiver Hinterachslenkung"

Achsen 2 und 3 sind als "aktive Hinterachslenkung" ausgeführt, 5 Lenkungsarten sind über Festprogramme (P) vorwählbar:

P1 Straßenlenkung

Achse 1 wird mechanisch über das Lenkrad mit hydraulischer Unterstützung gelenkt. Die Achse 3 wird geschwindigkeitsabhängig bis 25 km/h in Abhängigkeit des Lenkeinschlages der Vorderachse "aktiv" gelenkt und über 25 km/h auf Geradeausfahrt gestellt und blockiert. Durch die Veränderung des Lenkwinkels in Abhängigkeit der Geschwindigkeit wird ein präzises und stabiles Fahrverhalten bei höheren Geschwindigkeiten erreicht, der Reifenverschleiß wird reduziert und die Manövrierbarkeit wird deutlich verbessert

P2 Allradlenkung

Achsen 2 und 3 werden in Abhängigkeit des Lenkwinkels der 1. Achse über das Lenkrad so weit eingeschlagen, dass sich kleinste Wenderadien ergeben

P3 Hundeganglenkung

Achsen 2 und 3 werden gleichsinnig zum Lenkeinschlag der Achse 1 komfortabel über das Lenkrad eingeschlagen

P4 Lenken ohne Ausschermmaß

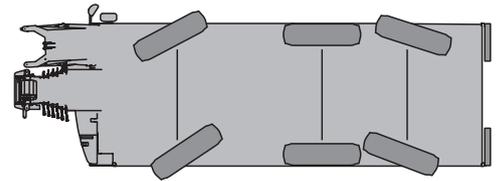
Achsen 2 und 3 werden in Abhängigkeit des Lenkeinschlages der 1. Achse so eingeschlagen, dass kein Ausscheren des Fahrzeughecks erfolgt

P5 Unabhängige Hinterachslenkung

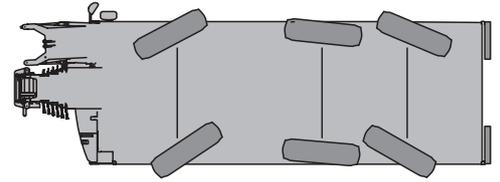
Achse 1 wird über das Lenkrad gelenkt, die Achsen 2 und 3 werden unabhängig vom Lenkeinschlag der Achse 1 über den linken Meisterschalter gelenkt

- Bei einem Fehler in der aktiven Hinterachslenkung wird diese unwirksam geschaltet und die Hinterachse wird über die Zentrierzylinder geradegestellt
- Zwei unabhängige Hydraulikkreise mit radgetriebener und motorgetriebener Hydraulikpumpe, dadurch höchster Sicherheitsstandard
- Zwei unabhängige Steuerungsrechner (über vorhandene E/A-Module) und diversitäre Sensorik
- Gesamtes Know-how für die "aktive Hinterachslenkung" von Liebherr

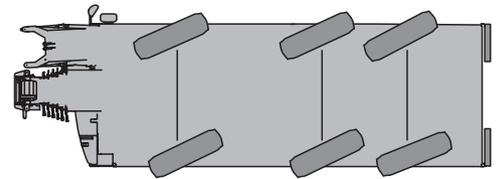
P1



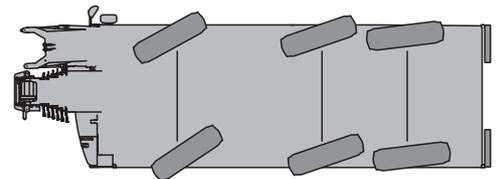
P2



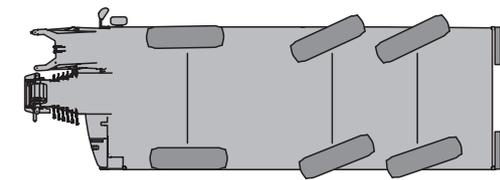
P3



P4



P5

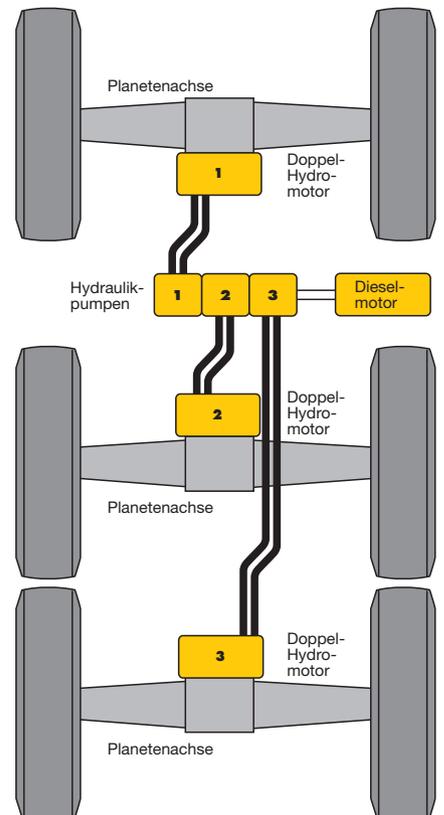
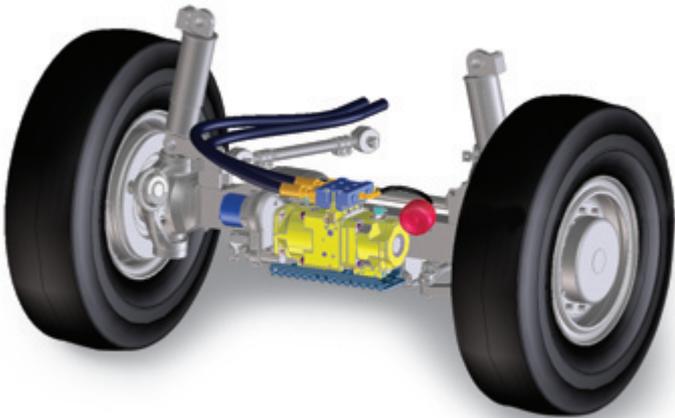


P5



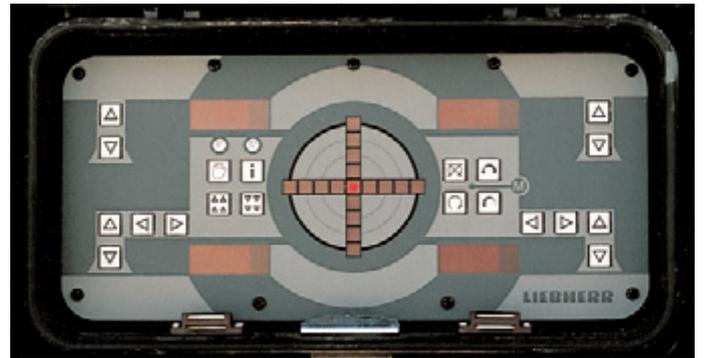
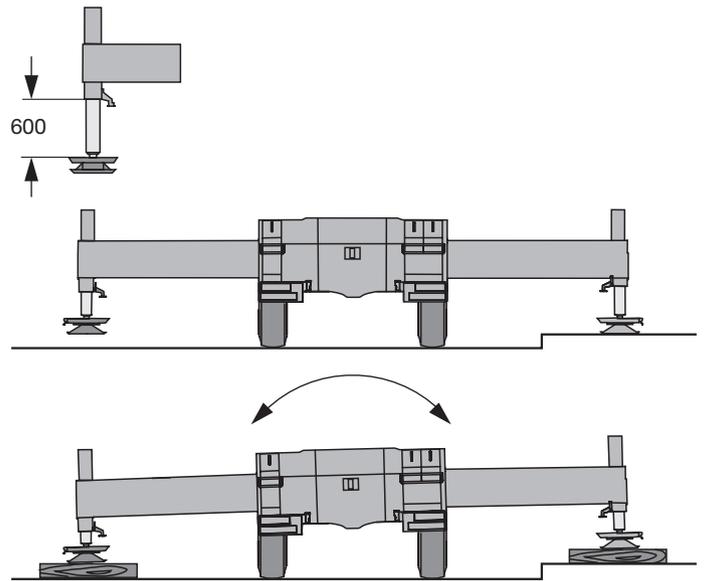
Hydrostatischer Fahrtrieb

- Motor im Oberwagen, dadurch optimale Gewichtsausnutzung, der Motor dient als Ballast
- Leistungsstarker, 6-Zylinder Liebherr-Turbodieselmotor Typ D846 A7, 350 kW/476 PS, Abgasemissionen entsprechend Richtlinien 97/68/EG Stufe 3 und EPA/CARB Tier 3, robust und zuverlässig, modernes, elektronisch geregeltes Motorenmanagement
- Stufenloser, hydrostatischer Fahrtrieb, über ein 3-welliges Pumpenverteilergetriebe werden 3 Axialkolben-Verstellpumpen, je Achse eine Pumpe, im geschlossenen Ölkreislauf angetrieben, Steuerung über ein modernes, elektronisches Motor-/Pumpen-/Hydraulikmotoren-Management
- Permanenter Allradantrieb; durch die Elastizität des hydraulischen Antriebs keine Verspannungen zwischen den Achsen, damit reduzierter Reifenverschleiß
- Zuschaltbare Geländestufe für Zugkraftsteigerung
- Stufenloser Geschwindigkeitsbereich von 0 – 75 km/h ohne Zugkraftunterbrechung
- Feinfühliges Rangieren
- Verschleißfreies Bremsen mit hydraulischem Retarder
- Tempomat, Bremsomat, ABV und ASR
- Alle Achsen gelenkt und hydrostatisch über hydraulische, schwenkbare Doppelmotoren angetrieben, Differentialsperren für Quersperrung, 2-stufiges Achsvorgelege für Straßen- und Geländegang
- Alle Achsen hydropneumatisch gefedert und hydraulisch blockierbar
- Querkraftfreie und wartungsfreie Federungszyliner, Kolbenstange durch Kunststoffrohr gegen Beschädigung geschützt



Kran abstützen - schnell, komfortabel und sicher

- Variable Stützbasis
Stützen eingeschoben
Stützbasis 6,26 m x 6,26 m
Stützbasis 4,5 m x 6,26 m
- Fest angebaute Abstützteller mit Spritzschutz gegen Verschmutzung
- Abstützzylinder bis 600 mm Hub
- Niveauregulierung für Abstützungen, vollautomatisches Einnivellieren des Krans während des Abstützvorgangs durch "Knopfdruck"
- 2 x 7° Seitenneigung von Chassis und Kranaufbau
- Die Bedientableaus beidseitig am Fahrgestell mit Folientastatur und elektronische Neigungsanzeige sowie mit Tastatur für MOTOR/START/STOP und Drehzahlregulierung sind beleuchtet und abschließbar
- Bedienung der Abstützvorrichtungen serienmäßig auch aus der Krankabine
- Bedienung der Abstützungen gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
- Abstützfeldbeleuchtung mit 4 integrierten Scheinwerfern



Verfahren des Krans mit Last

- Teleskopauslegerlänge bis 12,6 m, Ausladung bis 9 m, Traglast bis 24,5 t
- Achsarretierung (Blockieren der Federung) von der Krankabine aus zu bedienen
- Feinfühliges Verfahren durch hydrostatischen Fahrtrieb
- Lasten nach hinten oder 360° verfahrbar
- Möglichkeit des Auflegens von Lasten auf dem Fahrgestell



Komfortkabine für Fahr- und Kranbetrieb

- Krankabine in korrosionsbeständiger, verzinkter Stahlblechausführung, pulverbeschichtet, mit schall- und wärmedämmender Innenverkleidung, Innenraum mit modernem Design, getönte Scheiben, Frontscheibe ausstellbar mit großem Scheibenwischer mit Wisch-/Waschanlage, Dachfenster mit großem Parallelscheibenwischer und Wisch-/Waschanlage, Sonnenschutzrollo an der Front- und Dachscheibe
- Front- und Seitenscheiben zur Wärmedämmung parasolgrün eingefärbt
- Pneumatisch seitlich ausfahrbares Trittbrett für sicheres Aus-/Einsteigen auf das Fahrgestell
- 1 Arbeitsscheinwerfer 70 Watt, an der Kabinenfront
- Pneumatisch gefederter Kranführersitz mit pneumatischer Lendenwirbelstütze, Kopfstütze und integriertem 3-Punkt-Sicherheitsgurt
- Bedienerfreundliche Armlehnensteuerung, höhen- und längsverstellbare Meisterschalter-Konsolen und Armlehnen, ergonomisch einstellbare Bedienkonsolen
- Ergonomische Steuerhebel mit integriertem Windendreh- und Drehwerksmelder
- Zusatzheizung mit Motorvorwärmung
- Klimaautomatik
- Lagerung der Kabine durch 4 Lenker und 2 Stoßdämpfer mit integrierter Federung
- Vorne angeschlagene Schwenktür für bequemen Zugang zur Kabine; zusätzliche Schwenktür, hinten angeschlagen, als Zugang zum Stauraum bzw. zu den elektrischen Bauteilen



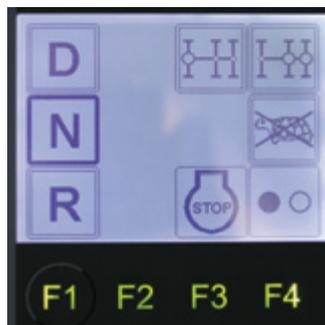
Farbmonitor für Fahr- und Kranbetrieb

- Optimale Integration des Farbmonitors im Armaturenräger; keine Sichtbehinderung des Fahrers
- Anzeige aller betriebsrelevanter Daten für Fahr- und Kranbetrieb auf dem LICCON-Bildschirm
- Gewohnt übersichtliche Bedienung durch Funktionstasten und Folientastatur

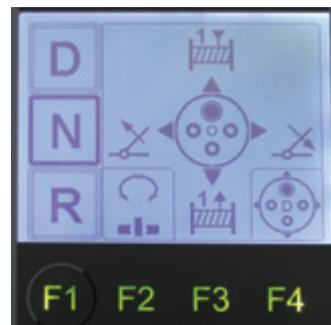


Touch-Displays für die Anwahl von Betriebsfunktionen

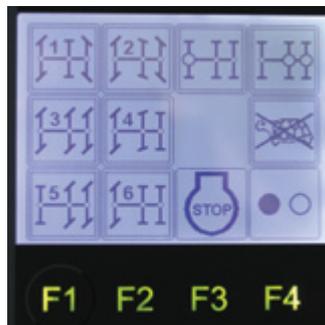
- Die Touch-Displays sind in die Armlehnen integriert
- Über Funktionstasten werden die Programme vorgewählt und über die Touch-Funktion bedient
- Über das rechte Touch-Display werden u.a. die Programme Straßenfahrt, Verfahren mit Kranbedienung, Lenkprogramme, Abstützbedienung und Achsfederung/Niveaumatik bedient
- Über das linke Touch-Display werden unter anderem die Programme Ballastierung, Arbeitsscheinwerfer, Heizung und Klimaautomatik bedient
- Arbeitsscheinwerfer: manuell, automatische Lastverfolgung oder Lageregelung, d.h. der Scheinwerfer bleibt auf dem vorgewählten Punkt trotz Wippen des Teleskopauslegers stehen



Straßenfahrt



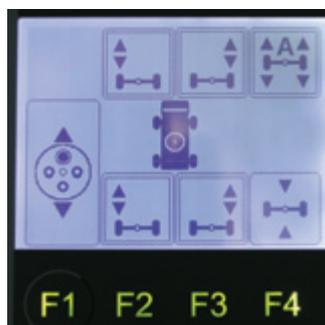
Verfahren mit Kranbedienung



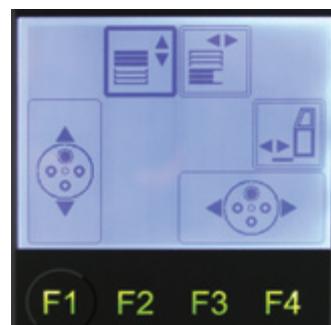
Lenkprogramme



Abstützbedienung



Achsfederung



Ballastierung



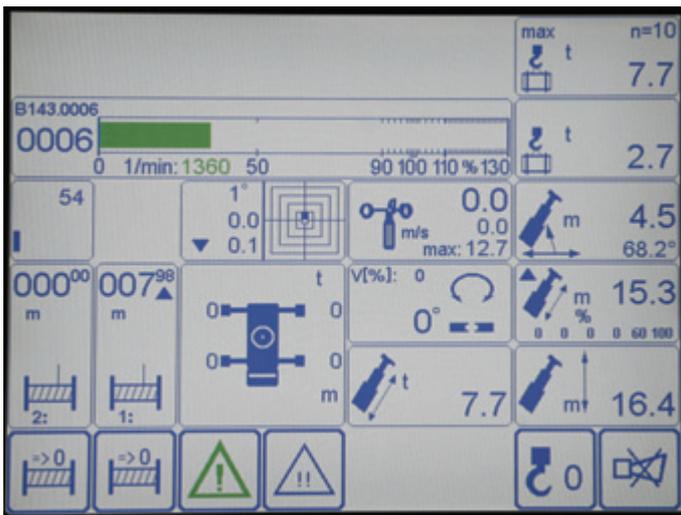
Arbeitsscheinwerfer



Heizung, Klimaautomatik

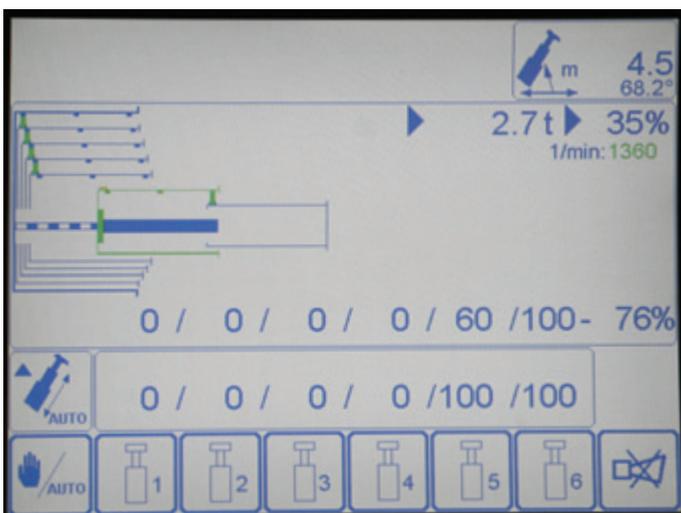
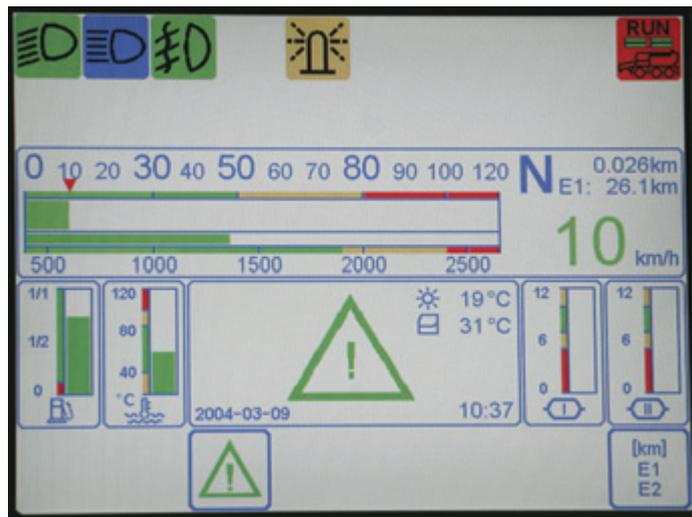


	[m]	[t]	CODE: 0006	B143.0006	2(4)		
	7.9	10.2	10.2	10.2	10.2	12.6	12.6
3.0	49.2	44.0	44.0	43.0	28.6	41.0	40.8
3.5	44.8	44.0	44.0	43.0	28.7	41.3	41.1
4.0	39.6	39.5	39.7	39.8	27.3	39.2	39.6
4.5		35.2	35.4	35.6	26.0	35.2	35.5
5.0		31.4	31.6	31.8	24.9	31.4	31.8
6.0		25.6	25.8	25.9	23.0	25.5	25.9
7.0						21.4	21.7
8.0						18.4	18.7
* n *	* 12 *	* 11 *	* 11 *	* 11 *	* 7 *	* 10 *	* 10 *
1(103)							>>
1	0+	0+	0+	0+	0+	0+	0+
2	0+	0+	0+	0+	0+	50+	0+
3	0+	50+	0+	0+	0+	50+	50+
4	0+	0+	50+	0+	0+	0+	50+
5	0+	0+	0+	50+	0+	0+	0+
6	0+	0+	0+	0+	50+	0+	0+



LICCON-Rüst-, Betriebs- und Fahrprogramm

- Serienmäßige Anwendungsprogramme: Überlastsicherung (LMB), Rüstprogramm mit Rüstbild, Betriebsprogramm mit Betriebsbild, Teleskopierprogramm mit Teleskopierbild, Control-Parameter-Programm, Testsystem; als Option die Arbeitsbereichsbegrenzung und den LICCON-Einsatzplaner
- Einstellen des Rüstzustandes über komfortable Dialogfunktionen
- Sichere und bewusste Quittierung des eingestellten Rüstzustandes
- Darstellung aller wichtigen Daten mit Grafiksymbolen im Betriebsbild
- Integrierte Windmessung (Option)
- Stützkraftanzeige (Option)
- Zuverlässige Abschalteneinrichtung beim Überschreiten der zulässigen Lastmomente
- Traglastwerte für jede beliebige Auslegerzwischenlänge
- Windanzeigen für zentimetergenaues Heben/Senken der Last
- Standardisierte, digitale Anzeigen für den Fahrbetrieb, u.a. Geschwindigkeit, Beleuchtung, Motortemperatur, Tankinhalt



LICCON-unterstütztes Teleskopiersystem

- Teleskopieren über 1-stufigen Hydraulikzylinder mit hydraulisch betätigten Mitnehmerbolzen (patentierte Innenverriegelung)
- Teleskopiervorgang über komfortable Bedienung am Monitor kontrollierbar, Verbolzpositionen werden exakt angefahren
- Teleskopierbare Traglasten werden im LICCON-Betriebsbild angezeigt
- Schnelltakt-Teleskopiersystem mit "Automatikbetrieb", d.h. vollautomatisches Teleskopieren auf die jeweils gewünschte Auslegerlänge
- Äußerst kompaktes und leichtes Teleskopiersystem, dadurch Traglaststeigerungen besonders bei langen Auslegern und weiten Ausladungen
- Beim Aus- und Einteleskopieren automatische Endlagendämpfung zur Schonung der Bauteile

Ballastieren von 4,4 t Ballast (12 t Achslast)

- Drehbühne mit dem fest montierten Ballast (2,5 t) einschwenken und den an der Fahrzeugfront abgelegten Ballast (1,9 t) aufnehmen (Abbildung 1-6)
- Ballastradius nur 3,35 m



1



2



3



4



5



6

Ballastieren von 10,4 t Ballast (6 t Zusatzballast)

- Zusatzballast 2,5 t an der 1,9 t Ballastplatte einhängen, Zusatzballast 3,5 t aufsetzen und mit dem an der Drehbühne fest montierten Ballast (2,5 t) aufnehmen (Abbildung 1-6)
- Ballastradius nur 3,59 m



1



2



3



4



5



6

Lasten heben - präzise und sicher

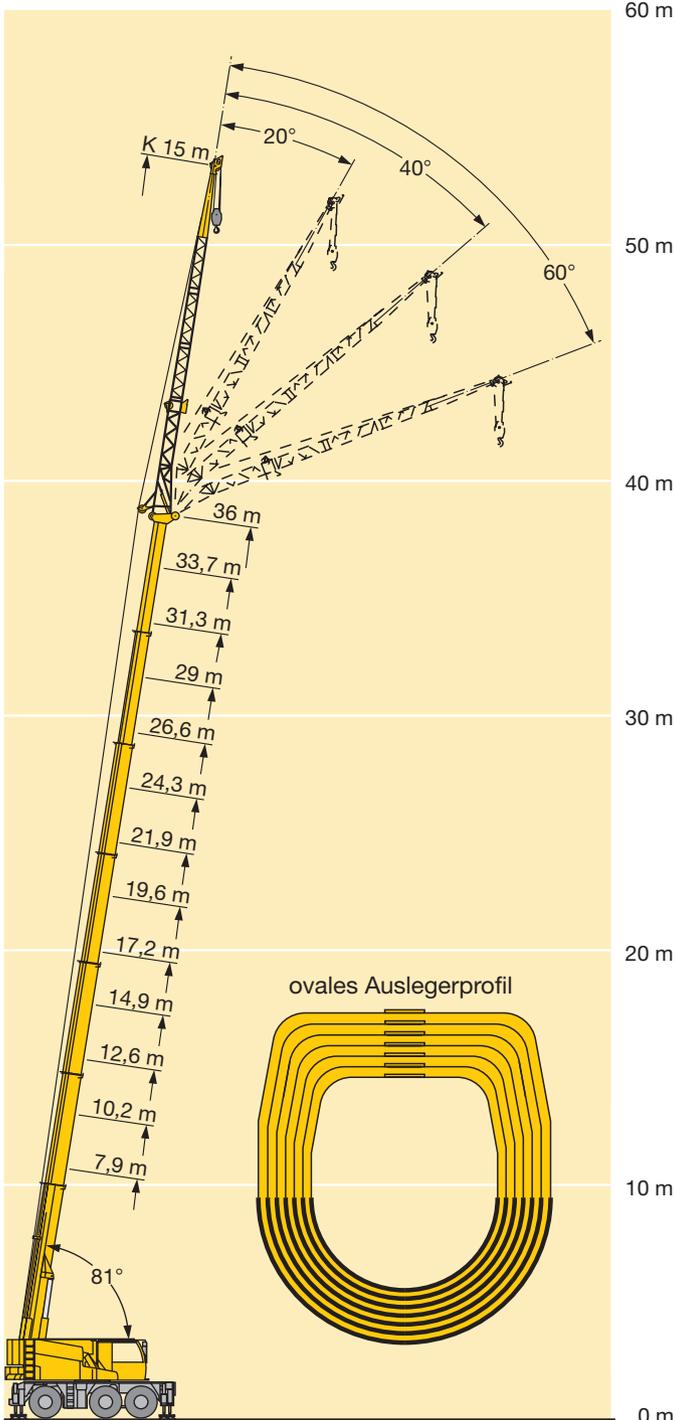
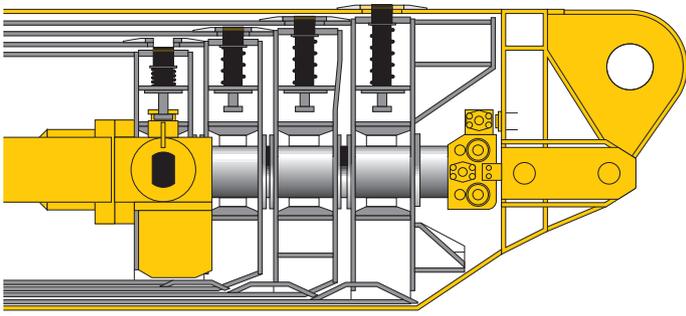
- 7-teiliger, 7,9 - 36 m langer Teleskopausleger und 2-teilige, 4,5 m - 7,8 m lange Doppelklappspitze für 43 m Hubhöhe und 40 m Ausladung
- Drei Zwischenstück à 2,4 m zur Verlängerung der Klappspitze auf 15 m, max. Hubhöhe 50 m, Selbstmontage, Transport am Fahrzeugheck



- Teleskopausleger mit abgerundetem, ovalen Untergurt, dadurch hohe Seitensteifigkeit
- Optimale Ausnutzung des Teleskopauslegers durch eine Vielzahl von Ausschubvarianten
- Klappspitze unter 0°, 20°, 40° und 60° anbaubar, 2 Hydraulikzylinder zur stufenlosen Verstellung der Klappspitze von 0° - 60° (Option)



- Wippen unter Last (Interpolation der Traglasten)
- Montagespitze 1,2 m lang und in der Klappspitze integriert, unter 0°, 20°, 40° und 60° Neigung anbaubar, Hydraulikzylinder zur stufenlosen Verstellung der Montagespitze von 0° - 60°
- Rollensatz/Haken für Montagespitze, 3 Seilrollen für eine max. Traglast von 26 t, Einfachhaken für max. 26 t Traglast
- Einfaches und schnelles Umschwenken des Hubseils
- Lasthaken mit Taschenschloss, Lasthakenform zylindrisch und für Montagezwecke leicht rollbar



Spezial- und Halleneinsätze sind seine Stärke

- Äußerste Kompaktheit und Wendigkeit
- Feinfühliges Rangieren durch hydrostatischen Fahrtrieb
- Kurzer Grundausleger für kleine Zwangsausladungen bei niedrigen Hallenhöhen

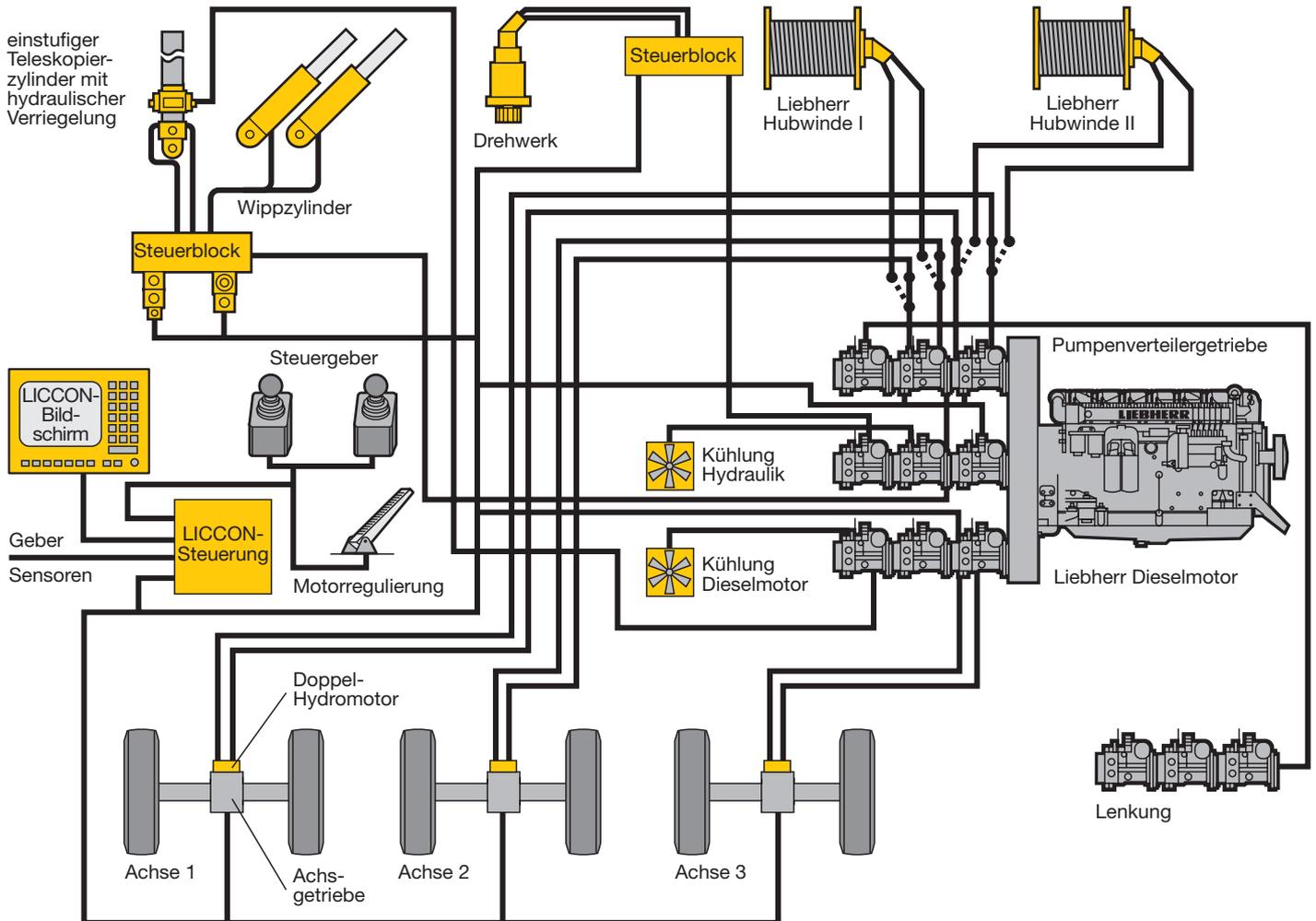
- Hubhöhen- und Radiusgewinn durch die in die Klappspitze integrierte 1,2 m lange Montagespitze, unter 0°, 20°, 40° und 60° Neigung abwinkelbar, optional hydraulisch 0° - 60° unter voller Last wippbar
- Hohe, bis 27,5 t teleskopierbare Traglasten, durch spezifische Dimensionierung des Teleskopierzylinders und längenabhängig gesteuertem Hydraulikdruck



Elektrisch/elektronische SPS-Kransteuerung mit Testsystem

- Steuerung der Winden, des Drehwerks sowie der Wipp- und Teleskopierbewegungen über das LICCON-Computersystem (SPS-Steuerung)
- Elektrisches Load Sensing, offene Ölkreisläufe mit Leistungsregelung für Wippen und Teleskopieren
- Hubwinden im geschlossenen Ölkreislauf

- Drehwerk serienmäßig umschaltbar: offen und eingespannt
- Vier Arbeitsbewegungen unabhängig voneinander fahrbar
- Geschwindigkeiten Heben/Senken, Wippen und Drehen vorwählbar
- Äußerst kurze Ansprechzeiten beim Ansteuern der Kranbewegungen



Zusatzausstattung erweitert das Einsatzspektrum und erhöht den Komfort und die Sicherheit

Im Fahrgestell

- Stützdruckanzeige am Fahrgestell und in der Kranführerkabine
- Staukasten für Unterleggehölzer
- Anhängerkupplung D12/D19
- Transporthalterung für die Zwischenstücke der Klappspitze

Im Kranoberwagen

- 2. Hubwerk
- Sitzheizung
- Arbeitsbereichsbegrenzung

- Flugwarnleuchte
- Xenon-Arbeitscheinwerfer am Anlenkstück, elektrisch verstellbar
- Drallfänger
- Ferndiagnose mit eingebautem GSM-Modul
- Radio mit CD-Player
- Notbetätigung
- Windmesser
- Navigationssystem
- Rückfahrkamera

Weitere Zusatzausstattung auf Anfrage